

Remind Me...

(KaixRei)

Von BeautyRani

Kapitel 8: Remind Me...Of How Much I Long For You

Erinnere mich daran...wie sehr ich mich nach dir sehne

„Verdammt, Takao! Wie oft habe ich dir gesagt, du sollst mehr in die Abwehr gehen?“, brüllte Kai seinen blauhaarigen Teamkollegen an, welcher ergeben seufzte und dem Wunsch seines Leaders nachging.

Prompt wurde sein Blade von dem seines Gegners, in diesem Falle von Max`, aus dem Tableau befördert.

Ungläubig starrte Takao sein Blade an, welchen er vom Boden aufhob, bevor er sich wütend an den Graublauhaarigen wandte.

„In die Abwehr, ja!? Hättest du mich weiterhin angreifen lassen, hätte ich Max locker geschlagen!“, brauste es aus ihm heraus, was von Kai lediglich mit einer gehobenen Augenbraue quittiert wurde.

„Und wie hätte das dann geholfen deine Abwehrhaltung zu verbessern, die wir hier ja eigentlich trainieren wollten?“, hielt er gelassen dagegen und konnte nun das Phänomen 'Takao' beobachten, wie dieser danach anscheinend eine weitere Schimpftirade loslassen wollte, jedoch plötzlich stockte, als Kais Worte langsam in seinen Kopf zu sickern schienen und es dann 'Bling` machte.

„Oh“, war sein einziger Kommentar dazu, was Kai dazu veranlasste mit den Augen zu rollen.

„Ja, Takao, oh.“

Damit wandte er sich seinem anderen Teamkameraden zu.

„Gut gemacht, Max. Wenigstens ein positives Ergebnis an diesem Tag.“

Und damit hatte Kai nicht nur seinen Sieg gegen Takao gemeint, sondern auch einen gegen ihn selbst.

Jedoch war die Niederlage alleine sein Verdienst gewesen, da er zu unkonzentriert gewesen war und seine Blicke lieber zu Rei geschweift waren, der mit den anderen um das Tableau versammelt gestanden und zugesehen hatte.

Dadurch war es für Max natürlich ein leichtes gewesen ihn mit einem starken Angriff aus dem Tableau zu kicken. Die Folge daraus war geschocktes Erstaunen der anderen, dass ausgerechnet Max es geschafft hatte, den großen starken Kai Hiwatari zu schlagen. Doch hingegen aller Erwartungen hatte Kai diese Niederlage mehr mit

Respekt als mit Wut hingenommen, auch wenn es sein eigenes Verschulden gewesen war.

Irgendetwas in seinem Inneren hatte ihn dazu führen wollen, verärgert und wütend auf sich selbst zu sein einen Beybladekampf – selbst wenn es nur beim Training war – verloren zu haben.

Jedoch hatte er dieses Verlangen im Keim erstickt und war dem kein bisschen nachgegangen.

Er sah es nicht ein, wieso er sich dafür selbst fertig machen sollte - war doch nur ein Spiel.

Ein Spiel das für ihn in den letzten Wochen zwar wichtig geworden war, aber nicht seine ganzen Verhaltensweisen bestimmen sollte.

Schließlich gab es auch noch andere und vor allem wichtigere Dinge denen man sich widmen sollte.

Dabei hatte er sich einen weiteren Seitenblick auf Rei einfach nicht verkneifen können.

„Danke, Kai“, strahlte ihn der Blonde an und riss ihn somit wieder aus seinen Gedanken, während Takao dabei nur ein: „Wäre ich nicht in die Abwehr gegangen, hätte er mich niemals raus hauen können“ murmelte.

„Genau das sollte dir einen triftigen Grund geben, sie noch weiter auszubauen“, erwiderte der Graublauhaarige, dem Takaos Gemurmel nicht entgangen war.

„Schon gut, schon gut, schließlich ist morgen auch noch ein Tag“, gab der Blauhaarige zurück und freute sich riesig, die langen Trainingsstunden für den heutigen Tag endlich überstanden zu haben.

Seufzend schüttelte Kai auf diesen Spruch hin den Kopf.

Takao war und würde auch in Zukunft eine faule und fressgierige Nervensäge bleiben. Egal wie oft Kai auch noch sein Gedächtnis verlieren sollte, würde er sich an diese Tatsache doch immer wieder erinnern können.

„Na komm schon, Kai, sag endlich die lang ersehnten Worte“, verlangte Takao freudestrahlend, woraufhin Kai eine Augenbraue hob.

„Meinst du etwa, Essen fassen?“, meinte der Graublauhaarige belustigt, wobei Max in schallendes Gelächter ausbrach und Takao lediglich beleidigt seine Backen aufblies.

„Wirklich sehr witzig“, erwiderte Geplagter ironisch.

„Ach so, du meinst wahrscheinlich die, wer als Erster im Haus ist, der bekommt 'ne große Familienpizza extra, oder?“, neckte der Graublauhaarige ihn weiterhin und bescherte Max somit einen erneuten Lachanfall.

„Also irgendwie hast du mir besser gefallen, als du noch still und leise vor dich hingebrodelt hast und deine Antwort einzig und allein aus einem einfachen 'Hn' bestanden hatte“, sprudelte es aus Takao verärgert heraus, bevor er überhaupt realisierte was er da eigentlich gesagt hatte und sich prompt die Hand vor den Mund schlug.

Auch Max Lachanfall war bei diesen Worten abgeklungen und er warf Takao einen tadelnden Blick zu.

„Tut mir leid, ich hab das nicht so gemeint. Ist mir nur so rausgerutscht, ich habe überhaupt nicht nachgedacht, entschuldige bitte, Kai“, brachte der Blauhaarige nun reumütig hervor und erwartete bereits einen kleinen Wutausbruch à la Kai, doch wurde stattdessen mit einem Seufzen von ihm belohnt.

„Tust du das überhaupt einmal?“, entgegnete der Graublauhaarige nur und meinte diese Frage eher rhetorisch, da er die Antwort ja bereits kannte.

„Das Training ist vorbei“, ließ er endlich Takaos Lieblingsworte verlauten, doch freute sich dieser darüber nicht mehr so sehr wie zuvor, da ihn ein schlechtes Gewissen bezüglich seiner Worte an Kai plagte.

„Ich hab das wirklich nicht Ernst gemeint, Kai.“

„Ja, Takao hat einfach Blödsinn geredet, denn mir gefällt der neue Kai ausgesprochen gut“, mischte sich nun auch Max ein, wobei der Graublauhaarige das mit einer einfachen Handbewegung abtat.

„Schon gut.“ Damit ging er zu seinen anderen beiden Teammitgliedern, die etwas weiter abseits ihr Training vollzogen hatten oder besser gesagt, Rei trainierte die Schnelligkeit seines Blades, während Kenny auf einem Stein sitzend, die Zeit mit seinem Laptop stoppte und danach analysierte.

Während er zu ihnen schritt, kam ihm kurz der Gedanke auf, ob er damals wirklich so schlimm gewesen war, wie Takao ihn gerade beschrieben hatte.

Irgendwie war er erleichtert, diese Verhaltensweisen nicht mehr so drastisch aufweisen zu können, auch wenn er diese nur von Erzählungen her kannte.

Er wollte nicht mehr derjenige sein, der sich von allen abschottete, niemanden an sich ran ließ und alles mit sich alleine ausmachte, so wie Rei es ihm einmal geschildert hatte, auf seine spätere Frage hin, wie er sein damaliges Verhalten denn wohl definieren würde.

Bei dieser Erinnerung schlich sich unwillkürlich ein leichtes Lächeln auf seine Lippen, als er an den Schwarzhaarigen dachte, wie dieser ihm all diese schlechten Eigenschaften von ihm aufgezählt hatte und zur Verdeutlichung auch noch zu jeder von ihnen einen seiner Finger aufgezeigt hatte.

Bei Nummer Acht hatte er inne gehalten, als Kai auf diese eher amüsante Weise ihm seinen früheren Charakter darzulegen, unerwartet in schallendes Gelächter ausgebrochen war.

Auch Rei hatte danach nicht mehr weitermachen können, da er zu beschäftigt damit gewesen war sich seine eigenen Lachtränen aus den Augenwinkeln zu wischen.

Rei...

Er hatte durch die ganze Trainingszeit oft seine Blicke zu dem Schwarzhaarigen schweifen lassen und hatte dabei nicht verhindern können die Sehnsucht, die er daraufhin verspürt hatte, zu unterdrücken.

Zu wissen, dass Rei nur einige Meter entfernt von ihm war und ihn trotz allem nicht berühren zu dürfen, weil dieser ihnen wegen einer dummen Zurückweisung seinerseits keine Chance geben wollte war schwer, sehr schwer sogar.

Er könnte den alten Kai Hiwatari dafür verfluchen.

Warum hatte er Rei damals abgewiesen?

Natürlich war die Liebe zu dem gleichen Geschlecht nicht üblich und er konnte sich vorstellen, dass das auch einer der Gründe gewesen sein musste, doch hatte er es jetzt auch akzeptiert Rei zu lieben.

Wieso konnte er es nicht auch damals tun?

Hatte sein damaliger schwieriger Charakter etwa auch eine große Rolle gespielt?

Diese ganzen Fragen ließen ihn einfach nicht los, hielten ihn immer wieder gefangen, doch fand er auch nach langem Nachdenken einfach keine Antworten darauf.

Dafür müsste er sich wieder erinnern und ob das überhaupt jemals geschah stand wohl noch in den Sternen.

„Oh, hey Kai, gut das du kommst“, wurde er von Kenny angesprochen und erhielt somit auch Reis Aufmerksamkeit, welcher neben dem Braunhaarigen kniete und den Blick von dessen Laptop zu ihm schweifen ließ.

„Reis Schnelligkeit hat sich durch euer Training am Strand fast um das Doppelte verbessert und auch nach dem heutigen Training hat sich seine Leistung etwas gesteigert“, fuhr der Braunhaarige mit positiven Ergebnissen fort und Kai kam nicht umhin, dem Schwarzhaarigen dabei einen anerkennenden Blick zuzuwerfen, welcher mit einem verlegenen Lächeln erwidert wurde.

„Ist das Training etwa schon vorbei?“, erkundigte sich Kenny und sah auf das hintere Tableau, welches nun leer und verlassen dastand.

Der Graublauhaarige bestätigte dessen Frage mit einem kurzen Nicken.

„Oh, na gut, dann gehen Dizzy und ich jetzt auf mein Zimmer ein paar andere Daten auswerten. Wir sehen uns ja dann beim Abendessen“, mit diesen Worten schritt der kleine Junge mit seinem Laptop Richtung Haus zurück und ließ die anderen beiden somit ein weiteres Mal alleine.

„Rei...“, sprach Kai seinen Gegenüber an, als Kenny bereits außer Hörweite war.

„Nein, bitte, lass es einfach“, erwiderte der Schwarzhaarige seufzend, da er bereits ahnte, worauf der Graublauhaarige hinaus wollte.

„Lass uns dieses Thema fürs Erste begraben und uns einfach nur darauf konzentrieren, dass du dich bald wieder an alles erinnern kannst“, schlug Rei vor und wollte damit vorerst einen klaren Schlusstrich unter ihr kurzes Intermezzo miteinander ziehen, auch wenn es ihm selbst nicht leicht fiel.

Trotz allem wusste er doch, dass es getan werden musste, um nicht wieder verletzt zu werden.

Und auch wenn Kai ihm dabei überhaupt nicht zustimmen wollte und bereits den Mund zu einem Protest geöffnet hatte, wurde er jedoch von einem leicht verzweifelten „Bitte“ Reis, davon abgehalten.

Als er ihm daraufhin in die goldenen Augen sah, wusste er was dieser tief im Inneren für ihn empfand es aber nicht zulassen wollte, da er Angst vor einer weiteren Zurückweisung hatte.

Kai konnte ihn verstehen, vielleicht hätte er selbst an Reis Stelle ebenso gehandelt, aber es tat einfach so weh, zu wissen dass die Gefühle erwidert wurden, man sie aber trotzdem nicht zusammen ausleben konnte.

Frustriert fuhr er sich über seine graublauen Haare.

„Wie du willst“, brummte er, wobei sich ein trauriges Lächeln auf Reis Lippen schlich.

„Glaub mir, Kai, wenn du dich erst einmal wieder erinnern kannst, wirst du mir dankbar dafür sein“, meinte der Schwarzhaarige noch und fand plötzlich eine ausgestreckte Hand vor sich, die ihm anscheinend beim Aufstehen helfen wollte.

Wie früher, dachte Rei wehmütig und ergriff die Hand des Russen, ehe er von ihm hochgezogen wurde und in einer sanften Umarmung landete.

„Oh nein, Rei, ich werde dir ganz gewiss nicht dankbar dafür sein, dass du uns damit beide durch die Hölle gehen lässt“, flüsterte er ihm ins Ohr und bescherte ihm somit einen Schauer über den Rücken, bevor Kai ihn wieder losließ und ohne einen weiteren Blick auf ihn zu werfen Richtung Haus ging.

Zurück blieb ein leicht verzweifelter Rei, der sich unbedingt zusammenreißen musste, um diesem nicht gleich hinterherzurrennen und sich zu entschuldigen.

Die Situation, in der er sich befand war mehr als nur verwickelt und er wollte einfach sein Herz vor einer weiteren Zerstörung schützen.

War das denn so selbstüchtig von ihm?

Als er sich diese Frage stellte, bekam er das Gefühl, dass es anscheinend wirklich so war.

Das bewies ihm auch die eine Träne, die sich überraschend einen Weg ins Freie gesucht hatte und seine Wange hinunter perlte.

Und immer noch kein Land in Sicht XD

Aber die 'Seefahrt' geht ja nicht mehr lange und die FF findet sehr bald ihr...Happy End?...mal sehen ^.~

Sorry für das wieder mal nicht sehr lange Kapitel, aber wie gesagt, wird diese FF nicht sehr lang und ich wollte in jedem Kapitel eine bestimmte Situation wiedergeben, deswegen auch die ganzen Remind Me's... ^^°

Das nächste wird dafür aber dann länger sein^^

Bis dahin *wink*

LG